

ÖBLARN

aktiv

Die Zeitung der ÖVP für alle ÖblarnerInnen
und NiederöblarnerInnen

An einen Haushalt | Erscheinungsort Öblarn | Verlagspostamt 8960 Öblarn



Blühende Gemeinde

Der Sommer erstrahlt in seiner Pracht, es grünt und blüht in unserer Gemeinde. Nicht nur durch Blumenschmuck, auch auf andere Art bringen viele fleißige Hände Öblarn und Niederöblarn zum Blühen. Freiluftkonzerte, Feste und Sportveranstaltungen fördern die Gemeinschaft in der Gemeinde und locken Besucher und Gäste zu uns, die unsere Orte mit guten Erfahrungen und bunten Bildern wieder verlassen. Wir selber sehen, dass dort, wo Menschen zusammenarbeiten, viel Gutes geschaffen werden kann und dürfen in dieser Ausgabe von „Öblarn aktiv“ darüber berichten. Danke an alle, die ihre Beobachtungen in Text und Bild an uns geliefert haben!

Aus dem Inhalt:

Bürgermeister.....	2
Aus der Gemeindestube	3
Sebastian Kurz	4
Volksschulen	6
Bauernbund.....	8
Landjugend	9
KulturBoden Grimming	10
Ehrungen.....	12
Historisches	16
Sport.....	20 – 23

Miteinander, nicht gegeneinander!

Nachdenkliches von Bürgermeister Franz Zach

Liebe Öblarnerinnen,
liebe Öblarner!
Liebe Jugend!



In der Öffentlichkeit stehen und für Menschen mehr tun als die Pflicht, wird scheinbar immer mühsamer.

Öblarn ist eine der aktivsten Gemeinden im Bezirk Liezen, das ist eine Feststellung, die ohne Zweifel leicht nachweisbar ist. Öblarn hat das Glück, dass es hier Personen gibt, die ein hohes Interesse daran haben, Vorhaben zum Wohle anderer ohne Eigeninteresse positiv umzusetzen. Ich bin persönlich gerne mit dabei, Öblarn ganz vorne zu positionieren.

Natürlich bin ich als Bürgermeister leicht angreifbar und kann so für alles verantwortlich gemacht werden, wenn es auch die Gemeinde oder meine Person nicht betrifft. Damit kann ich auch schon gut umgehen.

Unbegreiflich für mich ist allerdings der starke Gegenwind, der von einigen Öblarnerinnen und Öblarnern kommt. Ist das Politik, oder ist das Eigeninteresse? Der

Gedanke „Mir muss es gut gehen, alle anderen sind mir egal“ wird nicht lange funktionieren. Es wird schwierig, wenn ich die Straße alleine für mich und meine Kinder als Lebensraum bzw. Spielwiese nutzen möchte bzw. ein Grünschnittlager überall errichtet werden darf, nur nicht unmittelbar bei mir. Mein Grünschnittabfall sollte aber natürlich auch von jemandem entsorgt werden. Dass Straßen für wirtschaftliche Zwecke genutzt werden müssen – immerhin sollte neben der Freizeit auch gearbeitet werden, oder dass jeder einen schönen Garten haben will und dabei auch Grünschnitt anfällt, dürfen wir nicht vergessen.

Das sind Beispiele für ein paar Probleme in unserer Gesellschaft. Normalerweise sind diese mit Gesprächen lösbar, in denen man miteinander respektvoll umgeht. Aber genau diese Gespräche werden immer seltener. Über jemanden zu schimpfen, jemanden anzugreifen und schlecht zu machen ist heutzutage einfach geworden. WhatsApp oder Facebook bieten Möglichkeiten, seinen Frust loszuwerden, ohne jemandem in die Augen schauen zu müssen. Es wird zwar behauptet, dass unsere Jugend diese Medien missbraucht, anscheinend können aber gerade Erwachsene damit nicht immer richtig umgehen. Ich habe von Natur aus eine positive Einstellung,

diese Art der zuletzt mehrmals geführten Kommunikation in unserer Gemeinde macht mich aber sehr nachdenklich.

Zum Glück gibt es, wie schon zu Beginn erwähnt, die vielen aktiven Momente und kreativen Menschen in unserer Gemeinde. Als ein Beispiel möchte ich mich an dieser Stelle bei den rund 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die unentgeltlich zum großartigen Erfolg des diesjährigen Aufestes beigetragen haben. Genau diese Einigkeit wünsche ich mir in der gesamten Gemeinde. Wünsche darf man ja haben.

Euch allen, liebe Öblarnerinnen und Öblarner, wünsche ich noch einen wunderschönen Sommer! Und nach dem Urlaub packt ma's gemeinsam wieder an!

Euer Bürgermeister

Franz Zach



Elektromann
Einbau - Service - Sicherheit

Elektroinstallationen
für Industrie-, Gewerbe und Privatkunden

Infrarot-Wärmeplatten
inkl. Wärmebedarfsplanung

Bioelektrik
Abschirmung von Strahlen

Elektrohandel
Installationsmaterial

Blitzschutzanlagen
effektive Einschlagprävention

Photovoltaik
eigener Strom aus Sonnenenergie

Netzwerktechnik

Hausleittechnik

Anlagenbau

8940 Liezen | Salzburger Straße 5 | 03612 / 22.000

8970 Schlading | Gewerbestraße 686 | 03687 / 22.000

www.elektromann.at

Marktgemeinde Öblarn setzt Projekte um

Ein Lagebericht von Vizebürgermeister Klaus Bliem

Carsharing in Öblarn



Nach Fertigstellung der Stromtankstelle beim Gemeindeamt ist nun auch ein Elektroauto zur Miete verfügbar. Ab sofort ist es möglich, sich online anzumelden, um das Fahrzeug zu mieten, das stundenweise verrechnet wird. Dies ist für Jung und Alt eine tolle Möglichkeit zur umweltschonenden Mobilität. Wir von der Öblarner Volkspartei sehen Elektromobilität als wegweisend für die Zukunft! Dieses Fahrzeug kostet die Gemeinde keinen Cent! In der jüngsten Aussendung der Gemeinde gibt es eine genaue Erklärung der Vorgehensweise, wenn man sich für eine Miete des E-Mobils interessiert.

Bushaltestellen finalisiert

Beide Haltestellen in Niederöblarn



bzw. die Haltestelle in Bach sind fertig. Die Wartehäuschen sind in

Produktion und werden sobald als möglich aufgestellt, wobei sich der Vorstand der Marktgemeinde Öblarn für eine Variante Alu/Glas entschieden hat. Somit sind diese Projekte in der Zielphase.

Sonnbergstraße fertig



Eine Großbaustelle war für die Sanierung der Sonnbergstraße nötig, um den kleinen Notreparaturen ein Ende zu setzen. Die erneuerte Straße bietet nun wieder Sicherheit im Verkehr und einen geregelten Abfluss des Oberflächenwassers.

Parkmöglichkeiten geschaffen



Der dringend benötigte Parkplatz bei der Freizeithalle steht nun bereit. Mit der Fertigstellung des Gehsteiges entlang des Rüsthäusls bis zum Bahnübergang wurde in Punkto Sicherheit Wichtiges erreicht. Viele Fußgänger freuen sich, nun den Weg ohne Gefahr gehen zu können.






ERICH ZECHMANN

LANDMASCHINEN - PORTALBAU
WINTERGARTEN

Stein/Enns - www.zechmann.at






Gerüstbau Arbeitsbühnen

WIMMER



Wörschach
03682 / 20 811

Sebastian Kurz und sein neuer Stil in der Politik

Statement von Rebecca Maderebner

Leider ist es bei uns seit Jahren üblich, dass sich politische Kontrahenten – zumindest öffentlich – gegenseitig in den Dreck ziehen. Dieser Stil zog und zieht sich von der Gemeindepolitik über die Landespolitik bis hinauf in die höchsten Führungskreise der Bundespolitik. Und je näher eine Wahl rückte, desto rücksichtsloser und untergriffiger wurde der „Wahlkampf“. Kein Mensch – sei es nur ein „normaler Wähler“, Gemeinderat oder Bürgermeister mag es, wenn er

persönlich angegriffen wird. Der Großteil unserer gewählten Vertreter wird sicher versuchen, das Richtige zu entscheiden, auch wenn es nicht möglich ist, es allein Recht zu machen.



Rebecca Maderebner war beim Bundespartei-tag in Linz dabei.

Mit Sebastian Kurz kommt nun ein junger Mann, der mit Sachpolitik punkten will. Der alle Menschen achtet und ihre Meinung respektiert. Der Kritik übt, aber keinen Menschen persönlich angreift. Das finde ich gut. Das gefällt mir. Und dieser Stil von Sebastian Kurz gefällt vielen. Sogar im Ausland werden wir um diesen Politiker beneidet. Die immens große Zustimmung – besonders auch sei-

tens der Jugend – wurde beim Bundespartei-tag und dem anschließenden Sommerfest in Linz besonders deutlich.

"Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen." (Artikel 1 der Menschenrechtskonvention der Vereinten Nationen). Das sollten wir uns alle immer wieder ins Bewusstsein rufen, bevor wir jemanden persönlich oder durch irgendwelche Postings verletzen. Ich freue mich, dass Sebastian Kurz nun die ÖVP anführt. Nutzen wir alle unser demokratisches Recht und gehen am 15. Oktober zur Wahl!

Classic Night Öblarn

Orchesterkonzert in der Pfarrkirche Öblarn



Orchester Pro Musica Salzburg,
Leitung Wilfried Tachezi

Freitag, 8. September 2017,
19.30 Uhr

Programm:
Engelbert Humperdinck
Vorspiel zur Oper Hänsel und Gretel

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie D-Dur KV 385 „Haffner“

Felix Mendelssohn Bartholdy
Sinfonie Nr. 3 a-moll op. 56



www.Hirznhof.at

Silvia Dunner
0676/ 614 29 41

A-8960 Niederöblarn 8
info@hirznhof.at

Öffnungszeiten:
Do bis So ab 14.00 Uhr

PORR

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark
Baugebiet Öblarn
Öblarn 93, 8960 Öblarn
T +43 50 626-3076
porr-group.com



Pflegeprodukte

GOLDWELL
CLOSER TO STYLIST. CLOSER TO HAIR.

Schwarzkopf WELLA

**Salon
Martina**

8960 Öblarn 40
Tel.: 03634 / 2440

Was ist los in Öblarn und Niederöblarn?

Freitag, 4. August

Hannah & Band – Open Air,
Flugplatz Niederöblarn

Samstag, 5. August

Rainhard Fendrich – Open Air,
Flugplatz Niederöblarn

Freitag, 11. August

Dämmerchoppen, Musikkapelle Öblarn und Tanzgruppe Öblarn beim Hirz'nhof in Niederöblarn

Samstag, 19. August

Fahrzeugweihe der Feuerwehr Öblarn

Samstag, 2. September

[ku:L] – Sensationsgastspiel
„Mothers' Finest“,
Freizeithalle Öblarn

Freitag, 8. September

Classic Night Öblarn in der Pfarrkirche Öblarn, Orchesterkonzert mit Pro Musica Salzburg, Ltg. Wilfried Tachezi

Samstag, 14. Oktober

Volksmusikalischer Erntedank in der Pfarrkirche Öblarn

Sonntag, 15. Oktober

Nationalratswahl – Bitte machen Sie vom Wahlrecht Gebrauch!

Samstag, 21. Oktober

[ku:L] – Rio und die Stainztal-combo

Samstag, 25. November

Wunschkonzert des Musikvereins Öblarn im Saal der Volksschule Öblarn

Samstag, 2. Dezember

Öblarner Krampusspiel

Sonntag, 3. Dezember

17 Uhr: **Barbarafeier des Bergbauvereines Öblarn** im Walchental mit Fackelwanderung

(Der Terminkalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Diese Termine wurden uns von Lesern oder Vereinsfunktionären gemeldet.)

Lesesommer in unseren Büchereien

Nach einem sehr erfolgreichen **Bücherei-Flohmarkt Mitte Juni in der Mehrzweckhalle Öblarn** sind unsere beiden Büchereien in Öblarn und Niederöblarn sommerlich unterwegs.

Leichtere Lesekost wartet auf die Besucher, Wander- und Reisebü-

cher liegen parat, ebenso Spiele für die Freizeit, Taschenbücher für die Badetaschen und Hörbücher für den Rucksack. Auch für unsere Kleinen gibt es viele Sommerbücher und für die Jugend spezielle, neue Mädchen- und für die Burschen spannende Fantasyromane.

Die Büchereien sind zu den üblichen Zeiten geöffnet:

Sonntag, 10 - 11.30, Dienstag, 15 - 17 Uhr, Donnerstag, 18 - 19.30 Uhr in Öblarn und Freitag 15 - 17 Uhr in Niederöblarn.

Ein Besuch lohnt sich auch im Sommer und in der Ferienzeit.

Neuer Personentransportanhänger für Vergnügungsfahrten

Seit dieser Sommersaison werden die Besucher des montanhistorischen Schaufpfades „Öblarner Kupferweg“ mit einem neuen Transportwagen komfortabel von Station zu Station gebracht. Auf dem von einem Traktor gezogenen Anhänger finden bis zu 50 Personen Platz, es kann also die Besatzung eines ganzen Reisebusses übernommen werden.

Anfang Juli trafen sich Initiatoren, Sponsoren, Spender, der Vorstand der Marktgemeinde Öblarn, Tourismusverantwortliche, der Vorstand des Bergbauvereines Öblarn und die Kupferweg-Führungsbegleiter zur offiziellen Jung-

fernfahrt ins Walchen- und Englitztal. Der Traktor wurde dabei von Bürgermeister Franz Zach persönlich gelenkt. Er war es auch, der sich für das Zustandekommen dieses Projektes besonders intensiv eingesetzt hatte.

Der Panoramawagen soll aber nicht nur auf dem Öblarner Kupferweg zum Einsatz kommen, sondern kann von Interessierten für Ausflüge, Vergnügungs- und Besichtigungsfahrten gebucht werden. Pro Stunde kostet der Wagen



samt Traktor und Traktorlenker € 45,-, voll besetzt heißt das also nicht einmal 1 Euro pro Person und Stunde. Nähere Informationen gibt es beim Tourismusverband Vitaldörfer Öblarn-Niederöblarn.

Aktive Schulschlusswochen an der Volksschule Öblarn

An der Volksschule Öblarn gab es intensive Wochen vor dem Beginn der Sommerferien.

Die 4. Klasse nahm am 8. Juni an der **Kindersicherheitsolympiade** am Fliegerhorst Aigen teil. Diese wird österreichweit vom österreichischen Zivilschutzverband veranstaltet und umfasst neben Wissensstationen zum Thema Sicherheit auch zahlreiche Geschicklichkeitsaufgaben. Unter den 16 teilnehmenden Klassen aus dem Bezirk Liezen gingen schließlich die Kinder der 4. Klasse der VS Öblarn als strahlende Sieger hervor und konnten sich somit für die Teilnahme am Landesfinale in Kapfenberg qualifizieren.

Bereits zum zweiten Mal besuchte die internationale Läufergruppe des **„World for Harmony Run“** am 1. Juni die VS Öblarn. Unter dem Motto „Frieden beginnt mit mir“ durften die Kinder die Friedensfackel weitergeben und den Läufern ihre Herzenswünsche mit



Alle Schülerinnen und Schüler waren im Salzbergwerk Altaussee.

auf den Weg geben.

Am 26. Juni blieb das Schulhaus leer, waren doch alle 61 Kinder mit ihren Lehrerinnen unterwegs zum **Salzbergwerk nach Altaussee**. Nach einer aufregenden Führung durch den Berg ging es weiter zum Altausseersee, der zur

Hälfte zu Fuß, zur Hälfte mit dem Schiff umrundet wurde. Dank des herrlichen Sommerwetters bildete dieser gemeinsame Ausflug einen gebührenden Abschluss des Schuljahres und den Auftakt zu den wohlverdienten Sommerferien.

Zirkusfest der Niederöblarner Volksschüler

Am 30. Juni gastierte der Zirkus „Niedolino“ an der Volksschule Niederöblarn. Eltern und weitere Besucher ließen sich von der Zirkusluft anstecken und spendeten tosenden Applaus.

Mit Überschlagen am laufenden Band begeisterten die rollenden Räder das Publikum. Yoga-Gruppen aus dem fernen Orient bewegten sich mit einer überwältigenden Leichtigkeit und versetzten so manchen Gast ins Staunen. Ein Höhepunkt in diesem Zirkus war die Pferdedressur ohne Peitsche, in der Reiterinnen auf acht heißblütigen, temperamentvollen Pferden ihr Können zeigten. Akrobaten, Clowns, Stel-

zengeher, ein Zauberer, die stärkste Frau und der stärkste Mann ließen das begeisterte Publikum die Alltagssorgen schnell vergessen. Kein Wunder, waren es doch „Artisten mit Weltruf“. Am Ende der Vorstellung entführten

unsere Artisten noch das Publikum in die Welt der Leichtigkeit. Sie wirbelten Bälle, bunte Tücher und Reifen durch die Luft und verzauberten große und kleine Gäs-



te. Mit Getränken und Köstlichkeiten vom Buffet stärkten sich die kleinen Künstler und Gäste und ließen so das Schuljahr 2016/17 gemütlich ausklingen.

Immer was los in der Kinderkrippe



Die Kinder der Kinderkrippe stellten mit Beihilfe der Landjugend Öblarn ihren eigenen Maibaum auf. Mit dem Erlös der verkauften Speisen und Getränke konnte ein Teil des geplanten neuen Spielplatzes in der Kinderkrippe finanziert werden.



Vor den Sommerferien wurden noch die Maschinen und Gerätschaften im Gemeindebauhof bestaunt.



Mit dem neuen Personentransportanhänger ging es zum Bauernhof Bliem auf den Gritschenberg zum Tiere füttern.

2018 ist Öblarn wieder Festspielort

Mit großer Spannung wurde die Ankündigung erwartet, am Freitag, 21. April war es endlich so weit: in einer extra einberufenen Generalversammlung stellte die neue Obfrau des Öblarner Festspielvereins, Claudia Gassner, den Fahrplan für ein erneutes Festspiel 2018 vor.

Nach einstimmigem Beschluss steht damit fest, dass die nächsten Öblarner Festspiele von 7. Juli 2018 bis 12. August 2018 am Öblarner Dorfplatz über die Bühne gehen werden.

Als Spielleiter konnten die gebürtigen Ennstaler Viktoria Karadeniz und Bernhard Wohlfahrter gewonnen werden, beide trotz ihres jungen Alters mit umfang-



Vorstand und Spielleiter (v.l.n.r.): Viktoria Karadeniz, Markus Zeiringer, Bernhard Wohlfahrter, Walter Schmiedhofer, Claudia Gassner, Hans Zeiler, Silvia Zamberger, Martin Zeiler, Anja Fuchs

reichen Erfahrungen im Bereich Regie und Theater. Der Ticketverkauf startet im Herbst 2017. Nä-

here Informationen rund um das Öblarner Festspiel findet man auf www.festspiel.at

Frohe Ostern wünscht **Thomas Schrögnauer**
Tapezierermeister * Öblarn 73 * Tel. 03684/ 2308








Tapezieren

Polstern

Böden belegen

Teppich waschen

Dekorieren

Sonnenschutz

WWOOfer – Was ist denn das?

Es antwortet Bauernbundobmann GR Harald Maderebner



Am Schattenberg arbeiten seit heurigem Sommer auf unserem Hof Menschen verschiedener Nationalitäten mit. Einige von euch haben sicher schon Bekanntschaft mit Luke aus den USA oder Pierre aus Frankreich gemacht. Die beiden waren die ersten WWOOfer auf unserem Biobauernhof.

Aber was heißt das eigentlich?

World-Wide Opportunities on Organic Farms (Weltweite Möglichkeiten auf Biobauernhöfen, kurz: WWOOF) ist ein weltweites Netzwerk, das von der Idee getragen wird, Menschen zusammenzubringen, die einen naturverbundenen Lebensstil auf dem Land führen – oder aktiv kennenlernen wollen. Im Zentrum stehen dabei Aufenthalte von freiwilligen Helfern auf Bio-Bauernhöfen oder Selbstversorgerhöfen. Zwischen WWOOfern und Hofbesitzern fin-



Unser WWOOfer Pierre aus Frankreich

det ein an ein Gastverhältnis angelehnter geldloser Austausch statt, bei dem WWOOfer freiwillig helfend in den Alltag auf einem Hof eingebunden werden.

Die Organisation wurde 1971 in London von Sue Coppard gegründet. Insgesamt nehmen mehr als 6.000 ökologische Bauernhöfe in 100 Ländern am Programm teil. Schätzungen zufolge sind weltweit mehr als 90.000 Menschen Mitglieder in WWOOF-Organisationen. Derzeit haben 60 Länder eine nationale WWOOF Organisation. WWOOF Österreich bietet die Möglichkeit, mit über 320 biologischen Höfen in Kontakt zu treten. Dabei steht neben der beachtlichen Hilfe, die diese Freiwilligen leisten, natürlich auch der Kontakt zu Menschen anderer Kulturen und Nationalitäten im Vordergrund. Wir freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit, und vielleicht wird es schon bald Nachahmer dieses Projekts in unserer Umgebung geben.

Luke Rylander am Staberhof

Ein amerikanischer Doktoratsstudent erlebt das ländliche Österreich.

Als amerikanischer Doktorand in Germanistik, der diesen Sommer berufstätig in Graz war, spürte ich das Bedürfnis, Erfahrung darin zu sammeln, was das Ländliche in Österreich zu bieten hat. Über das Onlineportal „wwoofing.at“, wo sich Freiwillige bewerben können, gegen Kost und Quartier auf darauf angemeldeten Biobauernhöfen mitzuarbeiten, bin ich auf die Familie Maderebner gestoßen. Von ihnen bin ich herzlich und liebevoll aufgenommen worden und mir war schon am ersten Tag klar, dass ich mich hier gut einleben würde. Bewirtet und verwöhnt hat mich die ganze Familie und das trotz meiner Ungeschicklichkeit mit den Aufgaben, da

mir praktisch alles ganz neu war. Ich stelle nun fest, dass es genau diese kleinen landwirtschaftlichen Betriebe sind, wie der der Familie Maderebner, die wesentlich zur Identität Österreichs beitragen, und das in Zeiten, in denen gigantische Agrarunternehmen in vielen Ländern (meines auf keinen Fall ausgenommen) immer mehr die wirtschaftliche Macht an sich reißen. Als weltoffener Mensch, der gerne reist, glaube ich nach wie vor, dass Österreich und die USA sehr viel voneinander lernen können, aber mein Appell an die Österreicher lautet: Bitte schaut uns Amis in landwirtschaftlichen Sachen nicht allzu viel ab, sondern nehmt lieber eure eigenen Landsleute auf dem Schattenberg als Beispiel! Da weiß man nachhaltig

mit der Natur und mit den Mitmenschen, sowohl den Nachbarn als auch den Ausländern, herzlich und freundlichst umzugehen!



Luke Rylander (li.) mit Heinz Maderebner

Landjugend Öblarn aktivste Ortsgruppe im Bezirk Liezen

Viel hat sich getan seit der Frühjahrsausgabe von Öblarn aktiv. Angefangen beim Tanzkurs, über Osterfeuer, Maibaumaufstellen in der Kinderkrippe bis hin zum Landesentscheid im Sensenmähen hat die Landjugend einiges zu berichten.

Bei der Generalversammlung des Landjugendbezirks Liezen am 21. Mai wurden zwei Mitglieder der Öblarner Ortsgruppe in den Bezirksvorstand gewählt, außerdem wurde die Landjugend Ortsgruppe Öblarn zur **aktivsten Ortsgruppe im Bezirk** gekürt. Als Anerkennungspreis gab es ein Spanferkel. Ein paar Wochen später wurde der Preis dann im Gasthaus zum Bergkreuz bei Irmgard und Karl Reichhart verspeist. Jedoch wurde es „durch eine Anhäufung vieler ungünstiger Faktoren“ (Zitat Obmann Meinhard Moosbrugger) kein Spanferkel, aber Würstel und Koteletts schmeckten auch vorzüglich.

Eine kleine Gruppe der Landjugend Öblarn nahm unter dem Motto „Dabeisein ist alles“ an den **Landessommerspielen in Schileiten** teil. Gegen die Mannschaft

wieder heim.

Das absolute Highlight des Öblarner Landjugendjahres war das **Sensenmähen** der Landjugend

bei der Organisation und Durchführung unterstützt haben. Recht herzlichen Dank an alle Sponsoren für die großartige Hilfe und



Viele Zuschauer erfreuten sich am Landesentscheid im Sensenmähen bei vlg. Lackner.

Steiermark, das heuer erstmalig im Ennstal stattgefunden hat. Unter dem Motto „Mit ana guadn Schneid zur Bestzeit“ stellten nicht nur Landjugendmitglieder aus ganz Österreich, sondern auch Teilnehmer aller Altersgruppen in der Gästeklasse ihr Können unter Beweis. Die Gästewertung der Herren gewann der ehemalige Weltrekordhalter Gottfried Schindlbacher. Doch nicht nur beim Sensenmähen, sondern auch beim Seilziehen und Kistenstapeln

Zusammenarbeit und an Familie Spalt vulgo Lackner für die Bereitstellung ihrer Grünflächen für diesen erfolgreichen Landesentscheid, dessen Durchführung von der Landesleitung mit großem Lob anerkannt wurde.

Zuletzt fand am 15. Juli wieder das **Aufest** in der Walchen statt, wo die LJ Öblarn bereits zum zweiten Mal die Busserl Bar betreuen durfte. Der Dank geht hier an die ÖVP Öblarn, an die Bünde und Vereine für die tolle Zusammenarbeit sowie an alle Besucher für die super Stimmung.



Nicht nur beim Seilziehen gut und stark drauf, die Landjugend Öblarn.

ten aus der ganzen Steiermark hatten die Öblarner keine Chance und fuhren ohne Medaille, jedoch mit starkem Muskelkater

konnten die Besucher ihre Kraft und Geschicklichkeit messen.

Ein großer Dank gilt allen fleißigen Helfern, die die Landjugend

TAXI REITH

TAXI · MIETWAGEN · DIALYSETAXI
AMBULANZ- UND THERAPIEFAHRTEN

ZAMBERG 1 · 8960 NIEDERÖBLARN
WWW.TAXIREITH.AT

E-MAIL: info@taxireith.at

TELEFON: 0664/92 42 363 oder 03684/2142

KulturBoden Grimming und „Forum Altes Wissen“

Crowdfunding-Kampagne startete am 20. Juli

Wir laden alle Öblarnerinnen und Öblarner höflich ein, gemeinsam mit uns das kostbare alte Wissen, die Wurzeln der Region „KulturBoden Grimming“, zu pflegen und den Boden zu bereiten, damit wir und auch die zukünftigen Generationen die Früchte dieses reichen Schatzes ernten können. Mit dieser Initiative wird ein wesentlicher, völlig neuer, touristischer Impuls in der Region gesetzt, der sowohl die Bevölkerung als auch Gäste aller Altersstufen durch neue, einzigartige, kreativ-alternative Freizeitprogramme anzieht.

Wertvolles Wissen droht für immer aus dem kollektiven Gedächtnis

ihm die Identität unserer Bevölkerung.

Das von der Marktbürgerschaft Öblarn initialisierte Projekt „KulturBoden Grimming“ – des Landstrichs zwischen Liezen und Schladming mit dem Herzen und Ausgangspunkt in Öblarn – findet seine Wurzeln in dem tief verankerten, alten Wissen der Bewohner der Region. Dieses Wissen soll in Form von zwei wegweisenden Einrichtungen strukturiert gesammelt und vermittelt werden: dem „Forum Altes Wissen“ und der „Werkstatt für Vergessene Künste“. Nach dem Vorbild des „Forum Alpach“ oder dem „Weltwirtschaftsforum Davos“ werden beim „Forum Altes Wissen“ im Rahmen

ten) definiert und vom wissenschaftlichen Beirat zum Motto der praktischen Veranstaltungen der Werkstätten gewählt.

Die „Werkstatt für Vergessene Künste“ bildet bei mehreren, bestehenden Traditionsbetrieben die praktische Umsetzung des „Forum Altes Wissen“ in Form einer Vielzahl von Workshops und Kursen, die im Jahreskreis zu den vier Schwerpunkten unter der Leitung von vor allem örtlichen sowie bei Bedarf unter Hinzuziehung von nationalen und internationalen Fachleuten für Einheimische und Gäste der Region „KulturBoden Grimming“ das ganze Jahr über stattfinden. Das Jahresthema spiegelt sich in diesen Veranstaltungen ebenso wider.

Spüren wir nicht alle die Sehnsucht nach Einfachheit und Echtheit in einer immer komplexer werdenden Welt?

Seien Sie dabei, wenn wir rund um den Grimming alte Werte, verlorenes Wissen und vergessene Bräuche dieser einzigartigen natürlichen Landschaft bewahren, pflegen und für die Gäste und Bewohner – von klein bis groß – der Region erfahrbar machen.

Helfen Sie mit, dieses in Europa einzigartige Projekt zu realisieren und werden Sie zum Kulturbodenbereiter. Details hier zu finden Sie auf der Website www.kulturbodengrimming.at!



zu verschwinden: wer weiß noch das Wetter durch einen Blick auf Pflanzen und Tiere zu deuten, wer kennt noch die Geheimnisse der Heilkräfte von Kräutern und Pflanzen, wer hat noch Kenntnisse vom Schindelmachen, Messerschleifen und Maipfeiferlschnitzen?

Auch das regionale Brauchtum droht zu verschwinden und mit

einer jährlichen Tagung örtliche, nationale und internationale Wissensträger, Forscher und Experten eingeladen, ihr Wissen in Form von Vorträgen auszutauschen bzw. an Interessierte weiterzugeben. Jedes Jahr wird ein Jahresthema aus einem der vier Schwerpunkte (Volksgut & Brauchtum, Haushalt & Küche, vergessene Künste & alte Berufe, Natur & Gar-



8940 Liezen • Hauptstraße 28
Tel. und Fax: 03612/23020

**Markenleuchten
zu Diskontpreisen**

Garten- und Reiseleben

Margit Thiel im Interview mit GR Maria Buchmann

Diesmal darf ich euch an dieser Stelle einen kleinen Einblick in das „Garten- und Reiseleben“ meiner Chefin Margit Thiel geben. Dazu setzten wir uns vor kurzem zu einem Gespräch zusammen.



Das Thiel-Team vor dem Big Ben in London

Hallo Margit! Du bist vor kurzem erst aus England wieder heimgekommen. Wie reagieren die Kunden, wenn sie dich nach längerer

Zeit wieder zuhause antreffen?

M: Der meistgehörte Satz ist: „Sche, dass ma di a wiedermoi siacht!“ Meistens ist das Interesse sehr groß, von wo ich gerade komme und wohin ich wieder fahre. Auch gibt es die Frage, was man sich unter diesen Gartentouren vorstellen kann.

Wie bist du zu den Reisen gekommen, was sagt dein Mann Karli dazu und wie läuft es daheim, wenn du unterwegs bist?

M: Durch meine langjährige Freundschaft mit Angelika Ertl-Marko hatte ich die Möglichkeit, vor neun Jahren das erste Mal mit ihr auf eine Gartenreise zu gehen. Als sie vor fünf Jahren mit ihrem Geschäftspartner Oliva Reisen gegründet hat, kam die Anfrage, ob ich Interesse hätte, einige dieser Reisen als Gartenexpertin zu begleiten. Selbstverständlich war mein Mann Karl bei den Gesprächen von Anfang an dabei und hat mich sofort in der Idee unterstützt. Mit den Reisen wurde mittlerweile ein weiteres Standbein für unseren Betrieb geschaffen. Wegen meiner häufigen Abwesenheiten wurde unser Mitarbeiterstab aufgestockt, heuer wird unser tolles Team um einen Lehrling erweitert.

Wohin führt deine nächste Reise?

M: Meistens bin ich im Sommer in England unterwegs. Jetzt kommt eine der schönsten Re-

gionen, nämlich die englischen Cotswolds. Dort wo sich auch der Privatbesitz von Prinz Charles befindet, der als Pionier des ökologischen Gartenbaues in England gilt.

Hast du schon einmal jemanden von der königlichen Familie getroffen?

M: Leider nein, aber da Prinz Charles sehr oft anwesend ist, wenn wir den Garten besuchen, hoffe ich doch, ihn einmal zu treffen.

Hast du schon das Programm für 2018?

M: Ja, das Programm steht bereits fest, es kann jederzeit unter www.olivareisen.at abgerufen werden. Ab Herbst wird der brandneue Katalog für 2018 in unserer Gärtnerei aufliegen.

Danke Margit für das interessante Gespräch!

M: Danke Maria für das tolle Interview und danke an meine wunderbaren Mädls im Betrieb für die tolle Zusammenarbeit.

Wir Mitarbeiterinnen durften mit Margit schon ein paar Tage in Venedig und London verbringen. Ich sag nur „Margit's Reisen“ sind eine Reise wert!

Ich wünsche allen noch einen schönen Sommer und einen farbenfrohen „reiselustigen“ Herbst.



0316/29 109 52 | www.olivareisen.at

Ehrenring der Marktgemeinde für OSR Ingrid Jandl

Im Rahmen einer schönen Feierstunde im Kunst- und Kulturhaus [ku:L] überreichten die Vertreter der Marktgemeinde Öblarn unter Bürgermeister Franz Zach Frau OSR VDir. i.R. Ingrid Jandl in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste für unseren Ort durch ihre langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten vor allem auf kulturellem Gebiet den Ehrenring der Marktgemeinde Öblarn.

OSR Jandl gab diesen Dank weiter an alle, die ihr bei Ihren Aktivitäten und Arbeiten geholfen haben, da es ohne die Hilfe ihrer Familie bzw. ihrer Kolleginnen und Kollegen nicht möglich gewesen wäre, so lange Zeit im vollen Umfang für die Allgemeinheit tätig

zu sein. Besonders zu erwähnen sind aus ihrem kulturellen Schaffungsbereich ihr Einsatz für das Laientheater – sie war u. a. 15 Jahre lang Spielleiterin der Theatergruppe der Öblarner Landjugend –, ihr langjähriges aktives Mitwirken im Vorstand der Festspielgemeinde Öblarn und die Leitung der Bücherei Öblarn. Über die Kultur hinaus war sie langjähriger Aktivposten in der Frauenbewegung Öblarn und von 1980 bis 1990 zwei Perioden lang Gemeinderätin in der ÖVP-Fraktion. Dabei hat sie die Erfahrung gemacht, „dass man für die Politik nicht nur den guten Willen, gute Ideen und guten Einsatz braucht, sondern auch eine dicke Haut“ – so zitierte Bürgermeister Franz Zach Ingrid



Bürgermeister Franz Zach steckt OSR Ingrid Jandl den Ehrenring der Marktgemeinde Öblarn an. (Foto ku:L)

Jandl in seiner Laudatio. Außerdem war sie von 1990 bis 2000 zehn Jahre lang Pfarrgemeinderätin und in zahlreichen anderen Gruppen aktiv tätig. Das Redaktionsteam von Öblarn aktiv bedankt sich von ganzem Herzen, dass Ingrid Jandl 22 Jahre lang Redaktionsleiterin dieser Zeitung war, die es heuer seit 40 Jahren gibt. Wir wünschen weiterhin viel Schaffenskraft, aber auch Ruhe!

Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Pater Josef Wagner

Am 25. Juni feierte die Pfarrgemeinde mit ihrem Pfarrer P. Josef Wagner dessen Goldenes Priesterjubiläum. Der von Abt Gerhard Hafner zelebrierte Festgottesdienst wurde von den Pfarrgemeinderäten, vom Kirchenchor und vom Kinderchor gestaltet.

Am Ende des Gottesdienstes stellten sich die Pfarrgemeinderäte als Gratulanten ein. PGR-Vorsitzende Waltraud Ettlmayr würdigte in ihrer Rede das Wirken von P. Josef in der Pfarre Öblarn und dankte allen, die zum Gelingen dieses schönen Festtages beigetragen hatten. Die beiden Bürgermeister des Öblarner Pfarrgebietes, Franz Zach (Öblarn) und Fritz Zefferer (Mitterberg – St. Martin) überbrachten die offiziellen Glückwünsche ihrer Gemeinden. In der Kirche gratulierten noch die Kinder des Pfarrkindergartens



Im Beisein von Abt Gerhard Hafner (rechts) gratulierten die Bürgermeister Fritz Zefferer und Franz Zach sowie Vzbgm. Klaus Bliem P. Josef Wagner.

sowie Kinder der Volksschulen Öblarn und Niederöblarn. Bei der anschließenden Agape auf dem Kirchplatz scharten sich noch vie-

le weitere Gratulanten bei den Klängen der Musikkapelle Öblarn und bei Brot und Wein um den „goldenen“ Pater Josef.

Bei da Niederöblarner Feuerwehr ...

Hier ein paar Highlights aus den ereignisreichen vergangenen Monaten in der **Feuerwehr Niederöblarn**:

Sieben Jungfeuerwehrfrauen & -männer konnten beim **Wissenstest der Feuerwehrjugend** in Aigen im Ennstal das begehrte Abzeichen in Empfang nehmen. Insgesamt werden 11 „Jungflorianis“ feuerwehrtechnisch ausgebildet sowie auf ihre zukünftige Feuerwehrkarriere vorbereitet.

Zahlreiche **Fortbildungen** und Übungen wurden in den einzelnen Sachgebieten abgehalten, wie zum Beispiel Heißausbildung, Sicherungsdienst bei Taucherlager, Technische-Menschenrettung usw.

Im Zuge dieser Weiterbildungen wurden beginnend von den Alarmierungen bis hin zu kompletten Einsatzabläufen alle möglich eintretenden Szenarien geübt. Erstmals wurde auch der neu eingeführte Österreichische-Atemschutz-Test, kurz ÖFAST, von den Atemschutzgeräteträgern absolviert.



Die Niederöblarner Volksschüler entern das Feuerwehr-Rettungsboot.

Seit über einem Jahr ist das **Feuerwehr-Rettungsboot** Niederöblarn nun im Einsatz. In diesem Jahr wurde intensiv an der Ausbildung der Mannschaft und somit der Einsatzfähigkeit des Wasserdienststützpunktes gearbeitet. In der FF Niederöblarn sind derzeit neun ausgebildete Schiffsführer einsatzbereit. Im Berichtsjahr 2016 wurden zehn Einsätze und 23 Übungen mit dem Boot durchgeführt.

In der letzten Woche vor den Sommerferien statteten die Schüler der Volksschule Niederöblarn der FF einen Besuch ab. Dabei konnten den Kindern die Gerätschaften, Fahrzeuge und Einsatzbereiche näher gebracht werden.



aus unseren Wäldern

mit freundlicher Unterstützung durch



<http://www.colloredo-mannsfeld.com>

OBLARN *aktiv* - vor ... Jahren

Vor 30 Jahren ...

... wurde mit einem dreitägigen Fest mit internationalem Sänger- und Musikantentreffen das 30jährige Bestehen der Bauernmusik Öblarn gefeiert.

... feierte die Pfadfindergruppe Öblarn mit Festgottesdienst, Festakt, Spielzeugflohmärkt und mit zahlreichen Wettspielen ihr 20-Jahr-Jubiläum.

... fuhren der Heimatverein und die Kinderfreunde zur Landesausstellung „Hexen und Zauberer“ auf der Riegersburg gemeinsam in einem Bus.

Vor 20 Jahren ...

... wurde Herr Franz Ettlmayr als 5000. Blutspender der Rot-Kreuz-Ortsstelle Öblarn mit der Henry-Dunant-Ehrenmedaille in Silber belohnt.

... wurde im Herrschaftsamt der „Öblarner Steinkeller“ als Museum für Geologie mit der Mineraliensammlung von Günther Dembski eröffnet.

... lockten die neun Tage dauernden Staatsmeisterschaften im Segelkunstflug mehrere tausend Flugbegeisterte nach Niederöblarn.

Vor 10 Jahren ...

... wurde zum zweiten Mal ein Altenheimfest gefeiert, bei dem sich die Besucher von der guten Arbeit im Öblarner Altenheim überzeugen konnten.

... gab es im Rahmen des österreichweit durchgeführten „Tag des Denkmals“ auf dem Öblarner Kupferweg Führungen bei freiem Eintritt.

... berichtete Radio Steiermark in der Reihe „Steirischer Heimsommer“ mit Moderator Harald Müllner einen Tag lang live über die Öblarner Festspiele.

„Weiße Wand“ – Nur Reizthema oder auch Chance?

GR Mag. Paul-Josef Colloredo-Mannsfeld

Wie bereits mehrfach erwähnt, wurde auf Grund des Felssturzereignisses vom Herbst 2015 und den damit verbundenen Konsequenzen eine Sanierung der „Weißen Wand“ im Walchental behördlich verordnet.

Der mehrfach geäußerte Unmut der Bevölkerung in Zusammenhang mit dem Abtransport des Materials ist selbstverständlich nachvollziehbar und war in der befürchteten Art und Weise (Stichwort: LKWs im Viertelstundentakt) niemals vorgesehen. Sowohl der Colloredo-Mannsfeld GmbH als betroffenen Grundeigentümerin, als auch den beiden, die Sanierung durchführenden Firmen (Pitzer und Paltenaler) war es von Anfang an ein großes Anliegen, diesen Ab-

transport so schonend wie möglich durchzuführen.

Zu diesem Zwecke soll – in enger Abstimmung mit einer Arbeitsgruppe, die sich aus Vertretern des Gemeinderates, der involvierten Firmen und betroffenen Anrainern zusammensetzen wird – ein gut durchdachtes Verkehrskonzept für Öblarn ausgearbeitet werden. Ein solches gibt es seit Jahrzehnten nicht, was als Hauptgrund für die derzeit schwelende Diskussion angeführt werden muss. Versäumnisse aus der Vergangenheit holen einen früher oder später ein und die Tatsache, dass nun akuter Handlungsbedarf besteht, kann auch als Chance verstanden werden, eine Lösung auszuarbeiten, die den Ort im Idealfall gänzlich vom Schwerverkehr entlastet. Für die

Realisierung und Finanzierung einer solchen Ideallösung werden selbstverständlich große Anstrengungen und ein perfekt argumentiertes Verkehrsleitprojekt vonnöten sein, um auf entsprechende Unterstützung von Bund und Land zählen zu können.

Erste konstruktive Besprechungen mit Experten haben bereits stattgefunden und Bgm. Franz Zach hat erst kürzlich einen Auftrag zur technischen und wirtschaftlichen Evaluierung von derzeit mehreren im Raum stehenden Verkehrsleitvarianten erteilt.

Die Anliegen der Öblarnerinnen und Öblarner werden ernst genommen, über den Fortgang der Dinge wird selbstverständlich zu gegebenem Anlass wiederum informiert werden!

Terrinenfest der Frauenbewegung im Garten des Grogger-Hauses

Paula Grogger selbst feierte gern und empfing gerne Gäste. Auch einem guten Essen war sie selbst nie abgeneigt, so erzählte es die Museumsleiterin des Grogger-Hauses Ilse Ritzinger den zahlreich anwesenden Gästen.

Aus diesem Grund war der Garten vor dem Grogger-Haus wohl auch der beste Platz für diese

Veranstaltung: ein Terrinen-Fest. Die Idee dazu kam von Astrid Baier-Treschnitzer, Obfrau der Öblarner Frauenbewegung. Seit Jahren sammelt sie Suppenschüsseln,

die bis vor kurzem ihr Dasein im Dachboden fristen mussten. Am 10. Juni aber wurden sie ins Rampenlicht gerückt und im Groggergarten zur Schau gestellt. Unter den vielen Exponaten befand sich auch die Suppenschüssel von Paula Grogger.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch bestens durch die Frauenbewegung Öblarn gesorgt. So



An den Tischen konnte man verschiedene Arten von Suppen verkosten.



Die alten und kostbaren Suppenschüsseln wurden im Groggergarten ausgestellt.

gab es Suppen in allen Variationen: von der kalten Gurkensuppe über eine Tomatensuppe und klare Suppe mit Griesnockerl oder Lungenstrudel bis hin zu einer süßen Holunderblütensuppe konnten sich die Gäste quer durch den Suppentopf kosten. Für die musikalische Untermalung sorgten die Geschwister Sonja und Martin Zettler.

Einfach schön, Bäuerin zu sein

Trotz des großen Arbeitsaufwandes ist es einfach schön, Bäuerin zu sein. Als Bäuerin hat man viele Möglichkeiten, sich zu verwirklichen. Bei der Arbeit am Hof sind die Kinder von Anfang an immer mit dabei. Sie lernen schon früh, Tier und Natur zu schätzen. Sie wissen, wo es die frischesten Lebensmittel gibt, nämlich direkt beim Bauern.

Um dieses Wissen auch an nicht bäuerliche Kinder weiter zu geben, gibt es am 1. Juni jährlich den Weltmilchtag. In Öblarn wurde dieser heuer in Zusammenarbeit mit der Bauernkammer am Hof von Christian und Barbara Danklmaier vlg. Seier am Sonnberg begangen. Zwei Klassen der VS Öblarn durften eine spannende Hofführung mit Besitzer Christian Danklmaier erleben, mit einer Vielzahl von Tieren, vom Riesenbullen bis zu den kleinen Kätzchen. Anschließend konnten die Kinder das Erlernte mittels eines Fragebogens beantworten. Zum Abschluss gab es noch Geschenke von der Molkerei Ennstal Milch. Gemeindebäuerin Anita Zach und Ortsbäuerin Elke Walcher sorgten noch für eine kräftige Jause. Ein großes Dankeschön an Herrn Christian Danklmaier für seine großartige Mitarbeit!

Auch sonst tut sich immer etwas bei den Bäuerinnen unserer Gemeinde. Die köstlichen Mehlspeisenbuffets für verschiedene Veranstaltungen werden gerne angenommen. Eine gute Geschenkidee sind die mit selbst hergestellten Köstlichkeiten gefüllten Bauernkörbe.

Am 20. April gab es „Naturgeschichte am Bauernhof“ von Franz und Anita Zach in Edling. Referent war Herr Univ.Dr. Karl Buchgraber aus Raumberg-Gumpenstein. Mit seiner Erfahrung und als Experte versuchte er die interessanten Zusammenhänge vom Grünland bis zur Milch verständlich zu vermitteln.



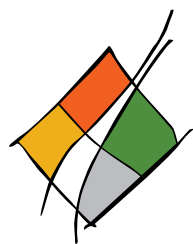
Am Weltmilchtag lernten Öblarner Volksschüler den Seierhof kennen.

Gemeindebäuerin Anita Zach bedankt sich bei allen Bäuerinnen ganz herzlich für die fleißige Mitarbeit und wünscht allen noch einen schönen Sommer.

Iss, trink und schlof wo g'scheit!



Gasthof * Stralz'n, Öblarn**
Familie Schernthaner



**Hubert
GRUNDNER**
Fliesen- & Plattenverlegung

☎ 8960 Niederöblarn 140

T 0676-43 23 810

M office@hubert-grundner.at

www.hubert-grundner.at

ROBOSCHAF®

your greenkeeping company



Hubert Grundner

+43 676 43 23 810

niederoebarn@roboschaf.at

Hubert Grundner | Niederöblarn 140 | 8960 Öblarn | www.roboschaf.at

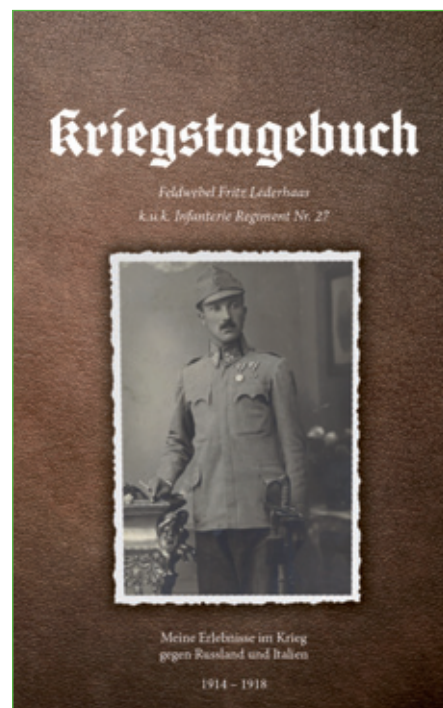
100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg

Kriegstagebücher von Gottfried Lederhaas veröffentlicht

Die Kriegstagebücher beinhalten tatsächliche Erlebnisse von Gottfried Lederhaas, der während der Fronteinsätze im 1. Weltkrieg seine Beobachtungen und Gedanken aufzeichnete.

Vermutlich hat er sie nach dem Krieg in Reinschrift als Aufarbeitung seiner schrecklichen Erfahrungen niedergeschrieben. Dabei schreibt er von den schlimmsten Erlebnissen und Lei-

den in Russland und Italien, von Feindkontakten, von bizarren Ereignissen und Intrigen, aber auch von der Liebe zu seiner „Millerl“. Fast 100 Jahre später wurden die Bücher aus der Kurrentschrift in unzähligen Stunden von OAR Hans Madl übertragen und von Stephan Fuchs in Buchform mit 288 Seiten gebracht. Das Buch kostet € 17 und ist bei Kurt Grogger (Tel.: 0650 3424 510) oder im Internet auf Amazon erhältlich.



Als die Sonnbergstraße gebaut wurde

Heuere wurde die Straße am unteren Sonnberg saniert. Herr Hubert Danklmaier vlg.

Mitteregger hat uns ein Foto (siehe links unten) aus den 1940er-Jahren vom Bau dieser Straße zur Verfügung gestellt. Folgende No-

tizen auf der Rückseite: Juni 1942 – Anfang Russen – b 2-3 m (Eingang) – Grundierung – 1945 – Setzsteine – Steinbruch Kleinsölk – Ertltschweiger Wegarbeiter.



Bau der Sonnbergstraße in den 1940er-Jahren

Autohaus ÖBLARN

Öblarn 184 · 8960 Öblarn

Telefon: 03684 2289 · Mobil: 0664 2809010

Wenn Einsatz und Leistung zählen, dann ...



Baggerungen aller Art - Transporte u. Kranarbeiten - Schneeräumung - Straßenreinigung



SCHWEIGER HAUSTECHNIK

la
Installateur

Niederöblarn 151, 8960 Öblarn, ☎:03684 2228, www.terrasol.at

Seniorenbund Ortsgruppe Öblarn in Schule und Rundfunk

Die aktiven Frauen und Männer des Seniorenbundes verbinden ihre Ausflüge stets mit Wissenswertem und bilden sich dabei weiter.

So wurde ein Besuch in der Fachschule für Land- u. Ernährungswissenschaften in Gröbming zum besseren Kennenlernen dieser Bildungseinrichtung genutzt. Dabei konnte man sich nicht nur von den hervorragend ausgestatteten Räumlichkeiten überzeugen, sondern auch den Schülerinnen und Schülern beim Praxisunterricht über die Schultern blicken. Ausgezeichnet schmeckte auch der „Süße Gruß“ aus der Küche, der zur Kaffeejause von den Schülerinnen gekonnt serviert wurde. Obmann Hans Zeiler dankte Frau Dir. Giselbrecht für die interessanten Einblicke in den Unterrichtsalltag. Die Öblarner Senioren gaben sich überzeugt, dass die hohe Qualität der Ausbildung dieser Schule den jungen Menschen ein gutes Rüstzeug für die Zukunft geben wird.

Im Juni machten sich 50 Mitglieder der Öblarner Ortsgruppe auf den Weg zum ORF und zum Heimatwerk Salzburg. Im ORF Landesstudio Salzburg wurden die Öblarner von Karoline Koller sehr herzlich begrüßt. Gemeinsam mit ihrem Kollegen aus der Tontechnik führte sie die Gruppe durch die verschiedenen Studios. So wurde zum Beispiel erklärt, wie für die Sendung „Von der Alm“ die Töne eingefügt und geschnitten werden. Hoch interessant waren im Rundfunkgarten die von den Salzburger Gauen errichteten Bauwerke und Gartenbeete.

Nach einem Gang durch die Altstadt berichtete der Leiter des Salzburger Heimatwerkes, Hans Köhl, einiges über die verschiedenen Bauwerke. Nach dem Mittagessen ging es dann in das Salzburger Hei-



Der Seniorenbund Öblarn zu Besuch bei Karoline Koller im ORF Landesstudio Salzburg

matwerk, wo einige der Senioren die Gelegenheit zum Einkauf nutzten. Hans Köhl ist auch Leiter des Salzburger Adventsingens und so konnte man von ihm auch diesbezüglich einiges Interessantes erfahren. Alles in allem wieder ein sehr lehrreicher Ausflug.

Es ist schön ...



... dass sich manche Bewohner viel einfallen lassen, um unsere Gemeinde noch freundlicher zu gestalten. Das Kunstwerk aus Scheitholz ist zu sehen bei Wolfgang und Margarethe Zettler in Öblarn.

Fensterteam Berger GmbH



Fenster . Türen . Sonnenschutz

8960 Niederöblarn 140

03684/30074

office@fensterteamberger.at

www.fenster-team-berger.at

Partner für Ihre Elektro-Installation
Photovoltaik-Spezialist
E-Mobilität



E-WERK
GRÖBMING



WASSERKRAFT STROMNETZ INSTALLATION HANDEL

www.das-ewerk.at

100% ÖKO-STROM*



Wechsle auch Du zum
regionalen Stromanbieter,
der über 50 regionale Arbeitsplätze
sichert und 8 Lehrlinge ausbildet.

Ein Anruf genügt.

T: 03685 - 22343-29



28.000.000 kg CO₂

spart die Wirtschaftsweise des E-Werkes Gröbming
im Bereich Wasserkraft pro Jahr ein.



910.000 kg CO₂

spart das Engagement des E-Werkes Gröbming
zusätzlich im Bereich Sonnenkraft pro Jahr ein.



45.500 kg CO₂

werden darüber hinaus durch das pionierhafte Vor-
antreiben von E-Mobilität in der Region eingespart.



Emissionen

CO₂-Emissionen: 0,000 g/kWh

Radioaktiver Abfall 0,000 mg/kWh

Unser Energie-Mix

0% Atomenergie

0% Erdöl/Braun-/Steinkohle

Das E-Werk Gröbming produziert in 11 Wasserkraft-
werken ausschließlich ÖKO-Strom und versorgt
damit Kunden in 12 Gemeinden des Ennstales
sowie mittlerweile auch in ganz Österreich.

Was ist Ökostrom?

Ganz allgemein beschreibt der Begriff Ökostrom die Erzeugung
von elektrischer Energie aus erneuerbaren Energiequellen.
Zu diesen zählen rohstoffunabhängige Erzeugungsarten aus

☐ Wasserkraft, ☐ Windkraft und ☐ Sonne.

Es war wieder ein großartiges Aufest

Bei glücklicher Wetterlage gab es am 15. Juli wieder ein gelungenes Aufest, veranstaltet von der Öblarner Volkspartei, dem Bauernbund Öblarn, der Frauenbewegung Öblarn, der Landjugend Öblarn und der Öblarner Jagdgesellschaft.

Beste Stimmung herrschte vom späten Nachmittag bis in die frühen Morgenstunden, zunächst zu den Klängen der Bauernmusik Öblarn, später mit den Schoffeichtkogelposchern aus Wörschach. Das Schätzspiel war wieder einmal überaus spannend. Der kleine Heuwagen brachte vor Publikum genau 666,6 kg auf die Waage. Gefragt war der Gewichtsunterschied zum großen Ladewagen mit 10.720 kg. Die richtige Ant-



Die Bauernmusik Öblarn sorgte schon am Abend für beste Stimmung.

Schießbewerb gegen Gerhard Maderebner und darf nun zumindest für ein Jahr die schöne Wanderscheibe bei sich behalten.

germeister Franz Zach bedanken sich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, bei den Feuerwehren Öblarn und Niederöblarn



Viele frohe Gesichter waren wie jedes Jahr auch heuer zu sehen.

wort war 10.053,4 kg. Der Hauptpreis ging heuer nach Stein an der Enns. Zum ersten Mal seit Bestehen des Aufestes gewann eine Frau die begehrte Aufest-Schützenscheibe. Lamberta Kovar entschied das Stechen im



Bürgermeister und Jägerschaft gratulierten der neuen Schützenmeisterin Lamberta Kovar.

Das Aufest-Organisationsteam rund um Vizebürgermeister Klaus Bliem und Ortsparteiobmann Bür-

für die Ordnerdienste und bei den vielen Besucherinnen und Besuchern für ihr Mitfeiern.

CLUB  **SPORTUNION**
NIEDERÖBLARN HOTEL | FITNESS | ALPENFLUGSCHULE

Vull geil.

Sporthotel* & Alpenflugschule**
im sonnigen Ennstal, Steiermark

8960 Niederöblarn 83, welcome@club-sportunion.at
Tel: 03684 / 6066, www.club-sportunion.at



GRANIT · Zimmerei · Filialen Haus und Niederöblarn

Familyday mit Entenrennen

Der vom FSV Union Raiffeisen Öblarn durchgeführte Familyday mit Entenrennen war auch heuer wieder in Kombination mit dem Schattenberglauf ein großer Erfolg.

Die erste Ente im Walchenbach erreichte ca. 30 Minuten nach dem Start das Ziel. Der glückliche Gewinner des Preisgeldes von € 1000 war diesmal Hubert Danklmaier aus Öblarn. Dahinter kamen die Enten von Hans Buchmann und Tanja Reiter aus Niederöblarn ins Ziel.

Jürgen Schachner, Präsident des FSV Öblarn und Moderator Karl Edegger führten die Siegerehrung durch. Bürgermeister Franz Zach, Vizebgm. Klaus Bliem und Gemeindegassier Ehrenfried Lemmerer übergaben die Geldpreise an die Besitzer der drei schnellsten Enten.

Außerdem wurden weitere 70 tolle Sachpreise vergeben. Für die musikalische Umrahmung und

gute Stimmung sorgten DJ Don-Carlo sowie „D'Höfis“ vom Mitterberg.



(hinten v.l.n.r.) FSV-Präsident Jürgen Schachner, Vizebgm. Klaus Bliem, GK Ehrenfried Lemmerer und Bgm. Franz Zach mit den glücklichen Gewinnern des Entenrennens (vorne v.l.n.r.) Hans Buchmann, Tanja Reiter und Hubert Danklmaier

Zum dritten Mal Bezirkslaufcup am Öblarner Schattenberg

Der Öblarner Schattenberglauf wurde auch heuer seinem Namen nicht gerecht. Kein Schatten, dafür Hitze, top Läufer, beste Stimmung und ein toll organisierter Tag.

Die sehr anspruchsvolle Strecke über den Schattenberg lockt jedes Jahr noch mehr Läufer nach Öblarn. Es gab wieder hervorragende sportliche Leistungen. Als Tagesbeste konnten sich Hans Wieser und Katrin Spanner-Hierzegger über ein reichlich gefülltes Jausenkörberl mit Öblarner Schmankerln freuen. Viele auswärtige Vereine kamen mit den Kindern nach Öblarn, diese konnten nach ihrem Laufbewerb auch noch die Attraktionen und Animationen beim Familyday des Fußballvereines genießen.

Ein herzliches Danke gilt der Gemeinde, der Feuerwehr und dem Fußballverein, die den Öblarner

Laufclub bei dieser großen Veranstaltung tatkräftig unterstützten. Auch viele Aktive aus der Bevölkerung halfen mit.

Nach dem großen Erfolg hat sich das Team des Laufclubs Öblarn entschlossen, auch im nächsten Jahr wieder einen Bezirkscuplauf



Es ist schön in so einem Ort zu wohnen, wo man sich auf andere verlassen kann! Auch ein herzliches Danke an die vielen Sponsoren!

in Öblarn zu organisieren. Also alle, die sich heuer noch nicht getraut haben mitzulaufen, haben nun ein Jahr lang Zeit zum Trainieren.

Memory-Sportcamps in der Gemeinde Öblarn

Auch heuer tummelten sich wieder sehr viele Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren am Fußballplatz und am Platz der Sportunion beim alljährlichen sehr beliebten Memory-Sportcamp.

Es ist schön, wenn so viele Kinder gemeinsam mit Spiel und Sport die Ferien verbringen, dabei so viel Spaß haben und die Eltern wissen, ihr Kind ist gut versorgt und sinnvoll beschäftigt.

Die Kinder wurden dabei von geschulten Trainern jeweils fünf Tage lang mit lustigen Spielen und Turnieren beschäftigt. Trainer und Kinder hatten gleich viel Spaß und das Wetter spielte in Öblarn wieder einmal perfekt mit.

Ganz großer Dank gilt dem Fußballverein, der immer wieder den Platz und die Kabine zu Verfügung stellt, der Pflegeheimküche,



die die hungrigen, sportlichen Kinder jeden Tag mit sehr köstlichem Mittagessen versorgte und

der Gemeinde, die jedes Jahr das Memory-Sportcamp in Öblarn herzlich willkommen heißt.

Öblarner siegreich bei Pothole-Rodeo

Thomas Grundner (rechts im Bild) und Jürgen Ladreiter (links) haben beim Pothole-Rodeo 2017 unter 107 Startern den 1. Platz erreicht! In einer Woche fuhren die Teilnehmer 4000 km in 11 Ländern quer durch den Balkan. Voraussetzung für die Teilnahmeberechtigung war ein Auto, das mindestens 20 Jahre alt ist und in seiner Anschaffung nicht mehr als € 500,- gekostet hat. Wir gratulieren sehr herzlich zum außergewöhnlichen Erfolg!



15. Oktober 2017

Die neue Volkspartei
Sebastian Kurz



Verena Grundner krönt 50-Jahr-Feier mit neuem Staatsmeistertitel

Bei den Staatsmeisterschaften der Frauen im Gewichtheben am 6. Mai in Niederöblarn erkämpfte sich Verena Grundner ihren neunten Staatsmeistertitel in der Klasse bis 63 kg. Vereinskollegin Tanja Plank erzielte den ausgezeichneten 3. Platz in der gleichen Kategorie.

Bei der abendlichen 50-Jahr-Feier des Öblarner Stemmvereins waren beinahe alle Gründungsmitglieder von 1967 vertreten. Gründervater Cornelius Sagmeister und der langjährige Vereinsobmann Helmut Rabenhaupt waren bei den Ehrungen sichtlich gerührt ob der Tatsache, dass ihre vor 50 Jahren begonnene Arbeit derart große Athleten wie Verena Grundner hervorbrachte.



Die Gründungsmitglieder von 1967 des AK Union Öblarn vereint auf einer Bühne



DER DACHSTEIN



Schöne Grüße aus dem Dachstein Eispalast



Die Aussicht von der Treppe ins Nichts



Panorama-Gondel • Eispalast • Hängebrücke inkl. Treppe ins Nichts • Sky Walk • Sightseeing
 Wandern • Klettern • Langlaufen • Snowboarden • Ski fahren • Paragleiten • Gletscherrestaurant

Gondel Reservierung online unter: www.derdachstein.at/reservierung
www.derdachstein.at




Der Johannes-Kröll-Fanclub stellt sich vor

In dankenswerter und uneigennütziger Weise hat der Klaus-Kröll-Fanclub dem erst im März gegründeten Fanclub von Johannes Kröll die Chance gegeben, sich bei der Karriereabschlussfeier von Klaus Kröll zu präsentieren. Hinter der Bar und im Service wurde fleißig gearbeitet, um Geld in die noch leere Vereinskasse zu bringen. Und der Aufwand macht sich bezahlt. Der noch junge Fanclub hat be-

reits über hundert Mitglieder.

Die Suche nach Sponsoren verläuft – Dank der unermüdlichen Arbeit von Obfrau Daniela Pattermann und ihrer Stellvertreterin Isabella Kröll – auch sehr erfolgreich. Natürlich sind gerne und jederzeit neue Sponsoren herzlich willkommen. Ebenso freuen wir uns über neue Mitglieder. Der nächste Rennwinter kommt bestimmt! Anmeldungen zum Johannes-Kröll-Fanclub nehmen

*Kröll
Johannes
Fanclub*

wir gerne entgegen: Rebecca Maderebner (Rebecca.Maderebner@gmx.at) oder Daniela Pattermann (daniela-pattermann@gmx.at) oder natürlich im Café zur Alten Mesnerei!

„So, des woars!“ Klaus Kröll und sein Fanclub feierten Abschied

Mit der großen Karriere-Ende-Feier am 10. Juni verabschiedete sich Klaus Kröll in der Freizeithalle Öblarn gemeinsam mit seinen zahlreich erschienenen langjährigen Fans von der aktiven Schifahrerlaufbahn.

Nach fast 17 Jahren im alpinen Schizirkus gingen sowohl der Öblarner Bulle wie auch sein Fanclub mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den

wohlverdienten „Schi-Ruhestand“. Mit dem feierlichen Einmarsch durch die Marktmusikkapelle Öblarn wurde der offizielle Festakt eröffnet. Bürgermeister Franz Zach bedankte sich bei Klaus für seine wirklich einzigartige Werbung, die er durch seine Erfolge während der letzten Jahre für seinen Heimatort erbrachte. Als Dank und zur Ehrung der Leistungen als Top-Sportler enthüllte Franz Zach einen Marmorstein

mit Bild und Gravur aller großen Erfolge des berühmten Öblarners (siehe Foto). Diese Steintafel wird die Besucher der Marktgemeinde Öblarn in Zukunft bei der Ortseinfahrt begrüßen.

Gemeinsam mit seinen Fans, den angereisten Schifahrerkollegen Andreas Buder, Hans Grugger und Georg Streitberger und seinem Großcousin Johannes Kröll genoss Klaus dieses letzte große Fest zu seinen Ehren und die „Steirergreens“ sorgten für tolle Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.



#festspielbaby

Gott griß enk,
ihr Männerleut und Frauen!
Heut wend ma uns an enk,
und bitten so gonz im Vertrauen,
es wär hiaz donn soweit,
dass sich a verliabts Paar mocht bereit,
um an kloan Gschöpf des Leben zu schenken,
und dabei ans Festspü-Baby z'denken!
Des Steckkissen liegt bereit,
d'Hebamme wär a so weit,
also, mochts enk in Gotts Nom auf,
wir verlossen uns drauf!

Was uns gefällt

- Dass die Vorfreude auf den Festspielsommer 2018 jetzt schon deutlich spürbar ist
- Der neue Personentransportwagen für touristische und gesellige Zwecke, den die Marktgemeinde, der Tourismusverband und der Bergbauverein gemeinsam angeschafft haben (Seite 5)
- Der bestens gepflegte Blumenschmuck im gesamten Ortsgebiet
- Die Errichtung des neuen Gehsteiges zwischen Rüsthäusl und Bahn-schranken
- Die gute Sanierung der Sonnbergstraße und der angrenzenden Zufahrtsstraßen
- Die Fertigstellung der Bushaltestellen an der Landesstraße in Bach und in Niederöblarn
- Dass es in der Gemeinde Öblarn in diesem Sommer drei große Open-Air-Konzerte gibt
- Dass es doch zahlreiche GemeindebewohnerInnen gibt, die es auch in emotionaler Aufregung schaffen, die Dinge sachlich zu diskutieren
- Dass das Forum der Bürgerversammlung zur Information über brisante Themen zuletzt wieder großen Anklang gefunden hat
- Dass es mit der Marktbürgerschaft Öblarn eine Gruppe von Menschen gibt, die die Zukunft Öblarns innovativ denkt und Ideen bündelt
- Die gut organisierten und durchgeführten Aktivitäten der neuen Pfarrgemeinderäte der Pfarre Öblarn
- Dass der ÖKB Ortsverband Öblarn heuer schon zum 41. Mal ein Stockturnier durchgeführt hat
- Dass sehr viele Menschen ihren Abfall recyceln und zu den dafür vorgesehenen Behältern für Altpapier und Altglas bringen und auch ihren Verpackungsmüll in den gelben Säcken einer Wiederverwertung zuführen

- Dass Menschen aus anderen Nationen, die als WWOofer am Staberhof arbeiten, so herzlich von der Öblarner Bevölkerung aufgenommen werden (Seite 8)

Was uns gefallen würde

- Wenn das Projekt „Marmorabbau weiße Wand“ zum Wohle der Bevölkerung und zur Zufriedenheit der Öblarner gelöst werden könnte
- Noch mehr Miteinander in der Gemeinde, damit Meinungsverschiedenheiten nicht zu Anfeindungen führen (Seite 2)
- Auch im Bereich der Trafik Hundesackerlautomaten und die tatsächliche Verwendung der zur Verfügung gestellten „Gackerl-Sackerl“ durch alle Hundebesitzer
- Das Einhalten der Straßenverkehrsordnung, besonders vor der Trafik auf der Fischerbrücke
- Wenn die Altpapiercontainer öfter geleert werden könnten

Was uns nicht gefällt

- Dass besonders große Hunde ohne Leine am Ennsweg unterwegs sind und Spaziergänger erschrecken sowie kleinere Hunde attackieren
- Dass leider von mutwilligen Zerstörern schon wieder Blumenkisterl in den Walchenbach geworfen wurden
- Das wiederholte Müllproblem bei den Altpapiercontainern in Öblarn, verursacht von Personen, die dort ihren Rest- und Sperrmüll ablagern

Wir gratulieren

- Frau OSR Ingrid Jandl zur Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Öblarn (Seite 12)
- Frau Bettina Bliem zum Zertifikat vom Land Steiermark für ihre Führungskompetenz in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen

- Harald Danklmaier zur erfolgreichen Stabführerausbildung
- Dem frisch gebackenen Dr. med. univ. Florian Hofer zum erfolgreichen Abschluss seines Medizinstudiums mit dem Doktorat in einer Spitzenzeit
- Verena Grundner zum 9. Staatsmeistertitel im Gewichtheben
- Dem AK Union Öblarn zum 50jährigen Bestandsjubiläum
- Den im Schülercup erfolgreichen Mädchen und Buben der Öblarner Gewichtheber
- Klaus Kröll zu seinen erfolgreichen 16 Jahren im Schiweltcup
- Johannes Kröll zum Fixplatz im Weltcup
- Herrn Ferdinand Peer aus Niederöblarn zum österreichischen Staatsmeistertitel im Luftgewehrschießen in der Klasse sen. III mit der Mannschaft Stmk. I
- Frau Anita Zach zu ihren zahlreichen professionellen Führungen in ihrem Schaugarten in Edling mit anschließenden gemütlichen Stunden auf der Schredis Hütte
- Der Landjugend Öblarn zum bravours durchgeführten Landesentscheid im Sensenmähen (Seite 9)
- Den Mädchen und Burschen der U7 und U8 des FSV Öblarn zum Bezirksmeistertitel 2017
- Dem Fußballverein und dem Laufclub zum bestens gelungenen Familyday und Schattenberglauf (Seite 20)
- Der Volksschule Niederöblarn zur tollen Abschlussveranstaltung „Zirkus Niedolino“ (Seite 6)

Wir danken

- Bernhard und Martina Schweiger für die jahrelange umsichtige, verlässliche und genaue Pflege des Öblarner Friedhofes.

ÖVP

Das Redaktionsteam unter der Leitung von Mag. Karl Edegger freut sich bereits auf Ihre Berichte für die nächste Ausgabe. Nur durch Ihre Mithilfe ist es

möglich, diese Zeitung für alle interessant zu gestalten. Herzlichen Dank für alle Beiträge, Tipps und Fotos!



Das „Öblarn-aktiv“-Redaktionsteam von links nach rechts: Karl Edegger, Karin Pözl, Richard Bogner und Doris Zeiringer

Kontakt: Mag. Karl Edegger,
Telefon: 0664/3900003,
E-Mail: kedegger@gmx.at
Die **nächste Ausgabe** erscheint im Dezember 2017.
Redaktionsschluss:
4. Dezember 2017

Impressum:

Herausgeber: OPL ÖVP Öblarn. **Für den Inhalt verantwortlich:** Mag. Karl Edegger. Beiträge und Mitarbeit von: Bgm. Franz Zach, Vizebgm. Klaus Bliem, GR Richard Bogner, GR Maria Buchmann, GR Harald Maderebner, GR Paul-Josef Colloredo-Mannsfeld, Mag. Karl Edegger, Karin Pözl, Mag. Doris Zeiringer, Hans Buchmann, Rebecca Maderebner, Anita Zach, Meinhard Moosbrugger, Astrid Baier-Treschnitzer, Andrea Stieg, Bettina Bliem, Andrea Pollinger, Ingrid Jandl, Stephan Fuchs, Roland Nerwein, Markus Zeiringer, Astrid Albrecht, Hubert Danklmayer, Josefine Penatzer, Evi Reith. **Erscheinungsort:** Öblarn. Zustellung durch die Frauenbewegung Öblarn und die Frauenbewegung Niederöblarn. **Satzherstellung und Druck:** Fa. Wallig, Gröbming.